

Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 28.05.2019

Geschäftszeichen KA

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 28.06.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 240/19

Betreff: Akademietheater Ulm e. V. institutionelle Förderung Bericht und weitere Förderung 2020 bis 2022 inkl. Verlängerung der Rückzahlungsfrist des Darlehens 2013

Anlagen: 2 (nicht öffentlich)

Antrag:

1. Die Anträge des akademietheater ulm e. V. samt Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Förderung gemäß Antrag in der Anlage in Höhe von 22.800 Euro, wie von der Verwaltung empfohlen, für den Zeitraum 2020 bis 2022 vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats im jeweiligen Haushaltplan zuzustimmen und zu beschließen.
3. Die Rückzahlungsfrist des Liquiditätsdarlehens 2013 an das akademietheater ulm e. V. bis zum 01.03.2025 zu verlängern. Den Tilgungsplan gemäß Antrag vom 04.06.2019 zur Kenntnis zu nehmen. Zur Sicherung des Darlehens bei Zahlungsrückstand des akademietheater ulm e. V. wird o. g. Institutionelle Förderung verrechnet bzw. einbehalten.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, OB/G, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	22.800 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	22.800 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt</u>		laufend	
Auszahlungen (Bedarf):	€	Im Rahmen des neuen Haushaltsplanverfahrens	22.800 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag	€		
<u>2. Finanzplanung</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Sachbericht

a) Hintergrund zum akademietheater ulm e. V.

Der Fachbereichsausschuss Kultur hat am 08.04.2016 (GD 132/16) die Fusion des jungen akademietheaters und des Theaters an der Donau zu einem gemeinsamen Kinder- und Jugendtheater unter dem Titel „Junge Ulmer Bühne“ (JUB) beschlossen.

Die **Erwachsenensparte des akademietheaters ulm e. V.** (akademietheater) besteht seither weiter und zeigt seit 2017 Erwachsenen-Theater mit Studierenden der akademie für darstellende kunst (=adk) und professionellen Schauspielern/Schauspielerinnen.

Die Schwerpunkte des Theaters liegen in der Aufführung von zeitgenössische Erst- und Uraufführungen, Klassikern, Eigenproduktionen, sowie experimentellen und gattungsübergreifenden Formen. In den letzten Jahren wurden u. a. folgende Stücke gezeigt: „Der Erzähler“, „Willkommen“, „IchglaubeaneineneinzigemGott:Hass“, „Frau Müller muss weg!“.

Das akademietheater beantragte in 2016 für den Zeitraum 2017 bis 2019 eine Förderung von 21.600 Euro pro Jahr. Im Fachbereichsausschuss Kultur wurde am 11.11.2016 (GD 131/16) die Förderung des Spielbetriebes für das Erwachsenentheater beschlossen. Die Verwaltung hat seither die finanzielle Situation eng begleitet und Belege regelmäßig sachlich geprüft.

Die Zuschussabwicklung erfolgte in diesen Jahren über das bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Tappmeier hinterlegte Anderkonto.

b) Neue Räumlichkeiten - blackBOX

Das akademietheater bezog im Mai 2019 seine neuen Räumlichkeiten in der Zinglerstrasse 35 in Ulm. Damit bietet es in der Ulmer Innenstadt Theater für 55 bis 60 Zuschauer an. Der Vorteil ist, dass die Raumbühne flexibel für das Publikum und die Spieler eingerichtet werden kann und als Mittelbühne, Frontbühne oder Seitenbühne zu verwenden ist.

2. Antrag auf Förderung der Erwachsenensparte des akademietheater e.V.

Die Leiterin des akademietheaters beantragt am 15.05.2019 (Anlage 1) eine weitere Förderung des Vereins akademietheater - Erwachsenentheater - für den Förderzeitraum 2020 bis 2022.

Das Ziel des akademietheaters ist es in Zusammenarbeit mit jungen Autoren und Verlagen einen hochaktuellen Spielplan zu politischen und gesellschaftlichen Themen zu verwirklichen. Der Vorteil des Theaters ist schnell und flexibel auf die aktuellen Entwicklungen und Themen zu reagieren.

Das Programmkonzept beinhaltet aktuelle politische und gesellschaftliche Themen. Es werden Schauspiel, Performance und gattungsübergreifende Formen umgesetzt. Integrative Produktionen durch Künstler mit körperlichen Besonderheiten sowie die Adaption von Romanen, Erzählungen und Gedichten sind ein weiterer Schwerpunkt.

Das Theater plant pro Jahr ca. 30 bis 35 Aufführungen in Ulm. Die Hauptspielzeiten sind von September bis Juni. Es werden pro Jahr 1.500 Besucher erwartet. Jährlich werden zwei Neuinszenierungen geplant.

Die Zielgruppen sind 25-jährige bis 65-jährige Erwachsene, die gesellschaftliche Phänomene kritisch hinterfragen.

Der Eintrittspreis beträgt für: Erwachsene 16 Euro und ermäßigt 12 Euro; Last Chance Studenten bezahlen 5 Euro.

Das akademietheater ist Mitglied im Deutschen Bühnenverein und dem Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg.

3. Finanzierung

Die voraussichtlichen jährlichen Ausgaben belaufen sich auf 54.300 Euro. Die Eigenfinanzierung liegt bei 29.200 Euro und entspricht 56% der Ausgaben.

Um das Theater weiter betreiben zu können, benötigt das akademietheater einen städtischen Zuschuss in Höhe von 22.800 Euro pro Jahr für den Förderzeitraum 2020 bis 2022. Der Zuschuss entspricht der bisherigen Förderung, erhöht um die jährlichen Indexierungen.

4. Empfehlungen der Verwaltung

1. Die Förderung des akademietheaters ulm e. V. entsprechend dem Antrag vom 15.05.2019 für die Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von jährlich 22.800 Euro zu beschließen.

Damit fördert die Stadt Ulm ein weiteres Erwachsenen-Theater neben dem großen städtischen Theater. Die weitere Entwicklung des kleinen freien Theaters in seinen neuen Räumlichkeiten wird unterstützt.

2. Die Rückzahlungsfrist des Liquiditätsdarlehens 2013 an das akademietheater ulm e. V. bis zum 01.03.2025 zu verlängern. Den Tilgungsplan gemäß Antrag vom 04.06.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Darlehensvertrag wurde am 09.08.2013 zwischen der Stadt Ulm und dem akademietheater ulm e. V. in Höhe von 30.000 Euro abgeschlossen. Die Laufzeit endete gemäß Vertrag zum 30.06.2014 und wurde bis zum 31.12.2019 verlängert. Zum 16.05.2019 betrug die Restschuld des Darlehens noch 26.600 Euro. Das akademietheater bedient den Kredit zwar lückenlos, jedoch nur mit monatlich 200 Euro. Eine Erhöhung bzw. vollständige Tilgung bis Ende des Jahres ist nach Angaben von Frau Lisa Dietrich in einem Gespräch mit der Kulturabteilung am 03.06.2019 ausgeschlossen. Daher bittet das akademietheater um eine Verlängerung der Darlehensfrist. Die monatlichen Raten werden ab dem 01.01.2020 auf Wunsch des akademietheaters auf monatlich 400 Euro angehoben. Zur Sicherung des Darlehens bei Zahlungsrückstand des akademietheaters ulm e. V. wird o. g. Institutionelle Förderung verrechnet bzw. einbehalten.

